




Kreislaufwirtschaft in der Gemeinde

Fokus Beschaffung

18. November / KEM-Tagung
Andreas Van-Hametner

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Kreislauf- wirtschaft

Nachwachsende
statt endliche Rohstoffe einsetzen



Intelligente Herstellung
mit reduziertem Ressourceneinsatz



Im Kreis führen
von Materialien



Lebensdauer verlängern
von Produkten, Komponenten und Infrastruktur



Kreislaufwirtschaft

Ist nicht

- Hightechnologisches **Recycling alleine**
- ein **reines Industriethema**
- nur ein technologisch und per inkrementeller Innovation zu bewältigendes Problem,
- **Selbstzweck**, sondern Werkzeug zur Ressourcenwende

sondern ist

- Lernprozess von Produzent:innen, Konsument:innen, Politik = der Gesellschaft als Ganzes!
- **Eine soziale Innovation!**



**Kreislaufwirtschaft muss in die
Mitte der Gesellschaft**



Rolle von Gemeinden und Regionen in der Kreislaufwirtschaft

Großes Potential bei der Entwicklung der Kreislaufwirtschaft, denn Sie ...

- sind **zentrale Knotenpunkte des Ressourcen- und Energieverbrauchs** und seiner Effekte wie bspw. Wertschöpfung, aber auch Abfallproduktion und Treibhausgasemissionen,
- haben **viele Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten** zur Optimierung von Stoffkreisläufen,
- bestehende **Organisationsstrukturen** und Infrastrukturen (Möglichkeit zur Koordination und Vermittlung) und
- **geringe Distanz** zu Bürger:innen und Unternehmer:innen (Vorbild und Initiator)



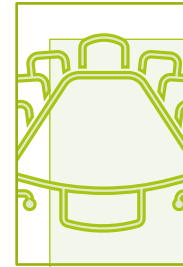
Quelle: RFA/Chiara Vercesi



Was können Gemeinden & Regionen tun?



Aktiv **Regeln** vorgeben (als
Behörde)



koordinieren zwischen
Unternehmen und Nachfrage



Produkte und
Dienstleistungen **nachfragen**



Vermitteln für Bewusstsein



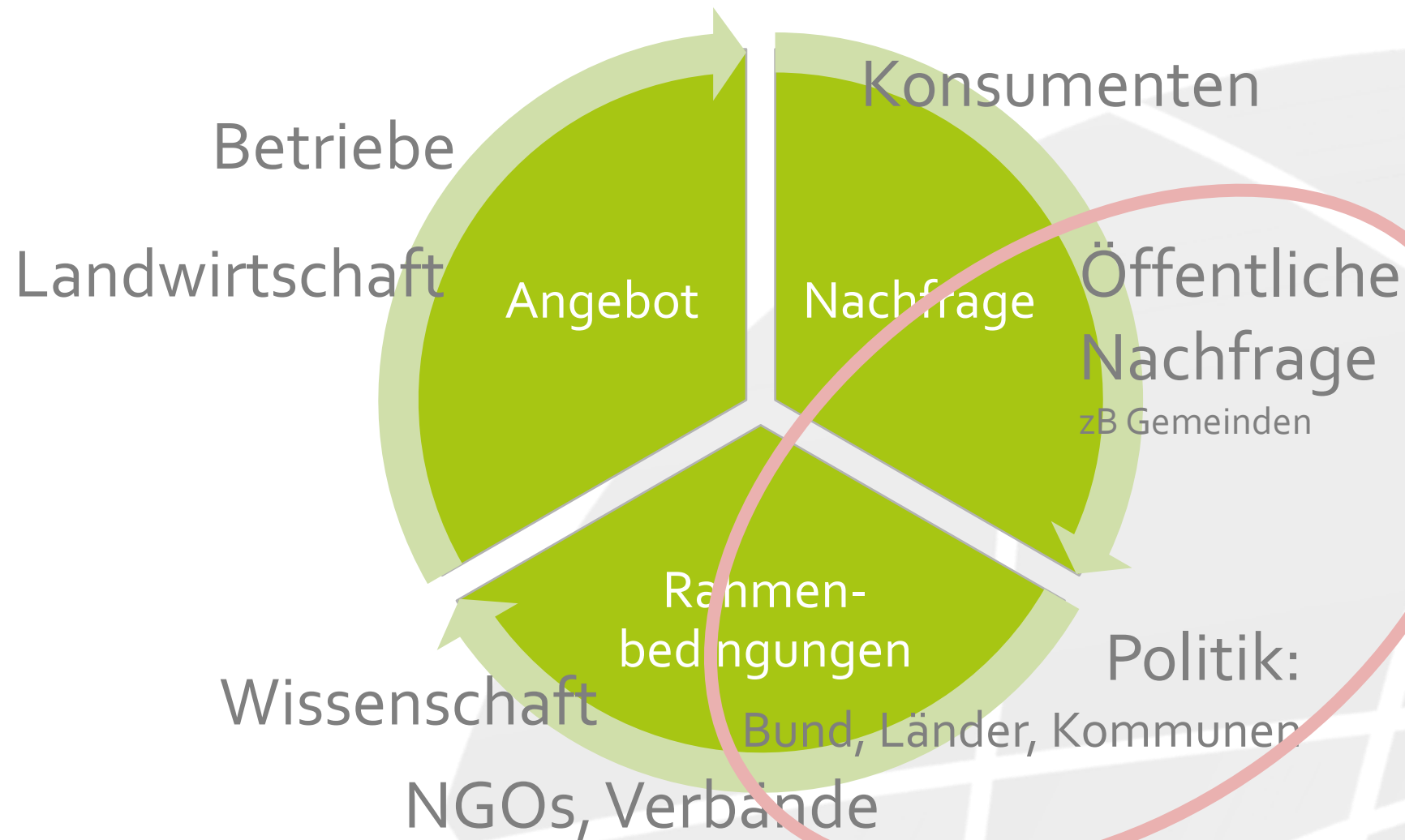
Vorbild sein und Projekte
initiiieren

Themen & Handlungsfelder





Akteure des Wandels





Kriterien zirkulärer Beschaffung

- **Bedarfsanalysen** (bestehendes nutzen?)
- Gemeindeübergreifender Einkauf & **Sharing**
- **Alternative** Nutzungs- und **Beschaffungsformen**
- **Reparatur** vor Neukauf
- Kauf **gebrauchter** Produkte bzw. **Weiterverwendungs-/verwertungskonzepte**
- **Wartbarkeit/Reparierbarkeit/lange Garantiezeiten/** multi-use
- **Recyclingfähig** (u.a Monomaterial, Zerlegbarkeit, schadstofffrei) oder biologisch abbaubar
- Nachwachsende Materialien oder **Recyclingmaterialien**



Kreislaufwirtschaft als Vergabekultur

Umweltgerechtigkeit als zentraler Vergabegrundsatz mit drei Ebenen

- Zirkuläre **Leistungsbeschreibung** (technische Spezifikationen; Mindeststandards) – Was?
- Zirkuläre **Zuschlagskriterien** (Vergabekriterien) – Wer bekommt?
- **Vertrag** (Detailbestimmungen) - Was ist geregelt?

Beispiele

- **Leistungsbeschreibung:** Verpflichtendes Rückbau- und Verwertungskonzept; Festlegung eines Mindestanteils recyclingfähiger Rohstoffe; Reparierbarkeit bzw. Austauschbarkeit von Ersatzteilen; Möglichkeit der Abnahme & Wiedergewinnung von Materialien am Ende der Nutzungsdauer der Möbel
- **Zuschlagskriterien:** Freiwillige Produktgarantie; Recyclingfähiges Verpackungsmaterial; Gütesiegel
- **Vertrag:** Leasing, Miete oder Mietkauf statt Kauf; jährlichen Routinewartungen, Reparaturarbeiten bei Bedarf und Austausch

www.ressourcenforum.at/gemeindecheck

Landingpage



RESSOURCENWENDE ▼AKTUELLESVERANSTALTUNGEN ▼RESSOURCEN ▼ÜBER UNS



Ressourcen Check für Kreislaufwirtschaft in der Gemeinde

Sie wollen Ihre Gemeinde oder Region kreislauffähiger gestalten, wissen aber noch nicht wie? Um die österreichischen Gemeinden dabei zu unterstützen Maßnahmen für mehr Kreislaufwirtschaft zu setzen, entwickelte das Ressourcen Forum Austria in einem KEM-Leitprojekt den „Ressourcen Check für Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz in der Gemeinde“.

Jetzt am Ressourcen Check für Kreislaufwirtschaft in der Gemeinde teilnehmen

Zum Ressourcen Check



powered by 

Klima- und Energie-Modelregionen
Wir gestalten die Energiewende





Einstieg

73 Fragen in 10 Kapiteln



Ergebnis/Potenziäle

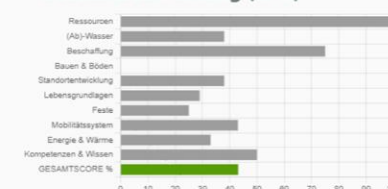
Auswertung Ressourcen Check Testgemeinde

Ihr Ergebnis

So reif ist Ihre Gemeinde für die Kreislaufwirtschaft

Sie haben in Ihrer Gemeinde schon einige Maßnahmen gesetzt um Ressourcen zu schonen. Mit **43.1%** konnten Sie einige Maßnahmen aus den zahlreichen Handlungsfeldern umsetzen. Bleiben Sie auch in der Zukunft dran. Suchen Sie Allianzen mit anderen Gemeinden und sehen Sie sich Ihre „blinden“ Flecken der Kreislaufwirtschaft an.

Gesamtauswertung (in %)



Ihre Circular Readiness im Detail

In diesen Handlungsfeld(er) weist Ihre Gemeinde das beste Ergebnis auf: **Ressourcen**. Dazu wurden in Ihrer Gemeinde bislang die meisten Maßnahmen umgesetzt. Das ist hervorragend. Vielleicht findet sich in den Beispielen noch etwas, das Ihre Kreislaufwirtschafts-Aktivitäten noch unterstützen könnte? In diesen Handlungsfeld(er) haben Sie im Verhältnis zu den anderen Handlungsfeldern noch das geringste Ergebnis: **Bauen & Böden**. Klar, alles auf einmal umsetzen ist nicht möglich, aber vielleicht nehmen Sie sich gerade dieses Thema für Ihre Gemeinde als nächsten Schwerpunkt vor?

Vom Ressourcen Check zur Kreislaufwirtschaftsstrategie

Phasen der Strategieentwicklung



Einstieg mit Ressourcen Check

- Ganzheitliches Verständnis von Kreislaufwirtschaft
- Basis zur Aushandlung mit allen Stakeholdern
- Standortbestimmung und Priorisierung

Konkretisierung in Workshops

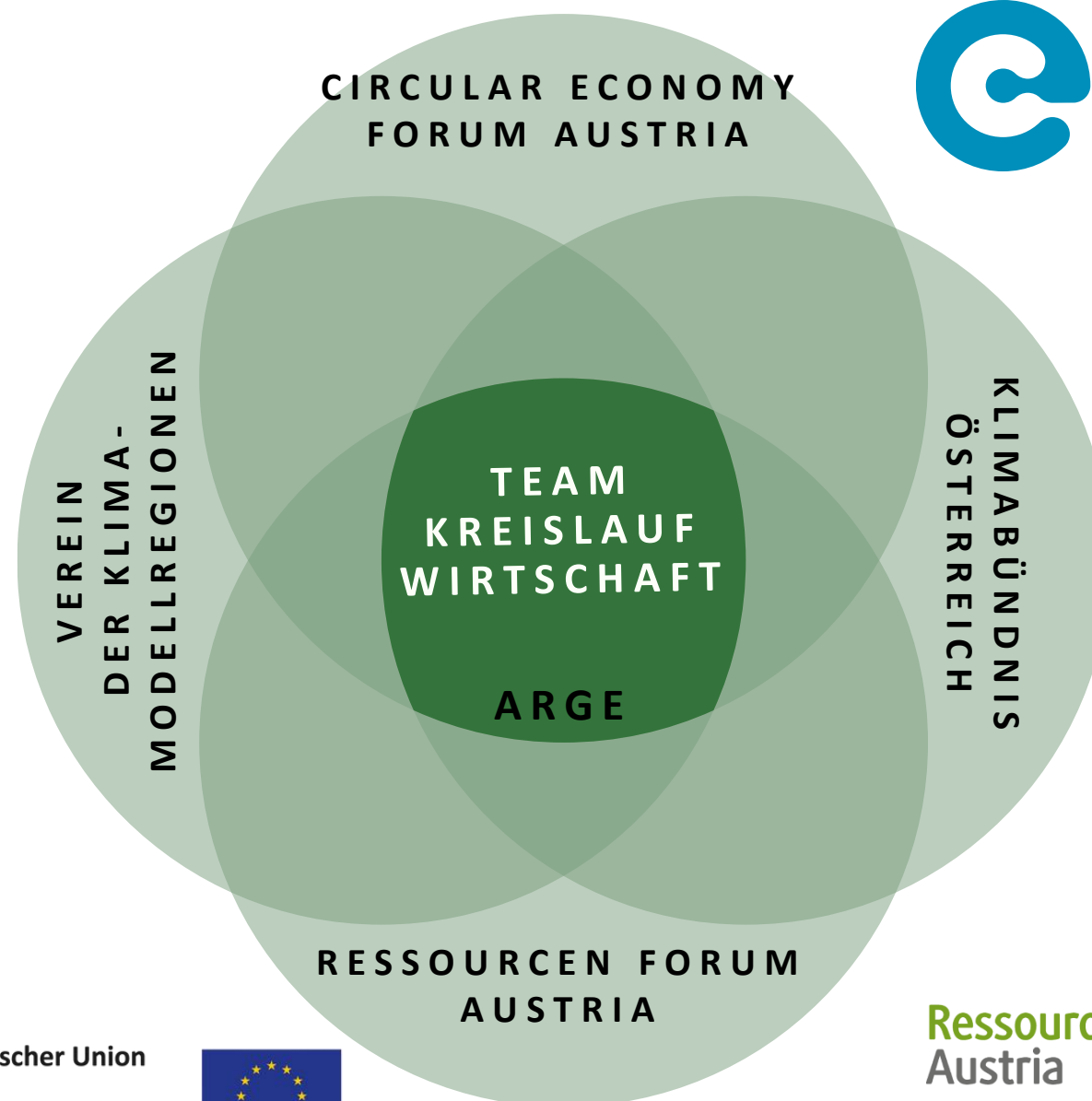


Strategieausarbeitung

inkl. Maßnahmenentwicklung
und –umsetzung für mehr
Kreislaufwirtschaft


PROJEKT- PRÄSENTATION

**KLIMA-MODELL-
REGIONEN
ÖSTERREICH**



**KLIMA
BÜNDNIS**
ÖSTERREICH

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

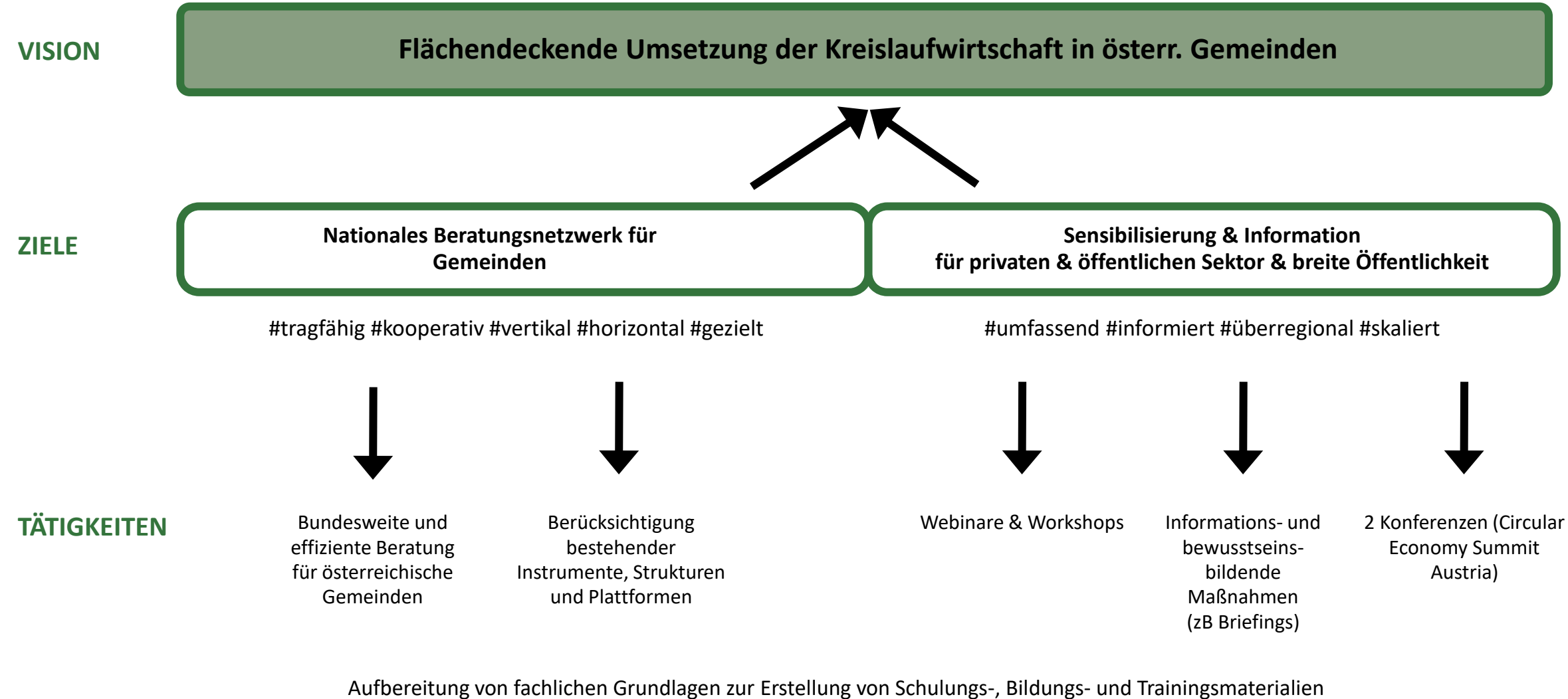


Kofinanziert von der
Europäischen Union

**Ressourcen Forum
Austria**



Zielsetzung



Roadmap für Gemeinden*

**Erster Grobentwurf zur Verfeinerung im Projekt*

Vorwissen der
Gemeinden

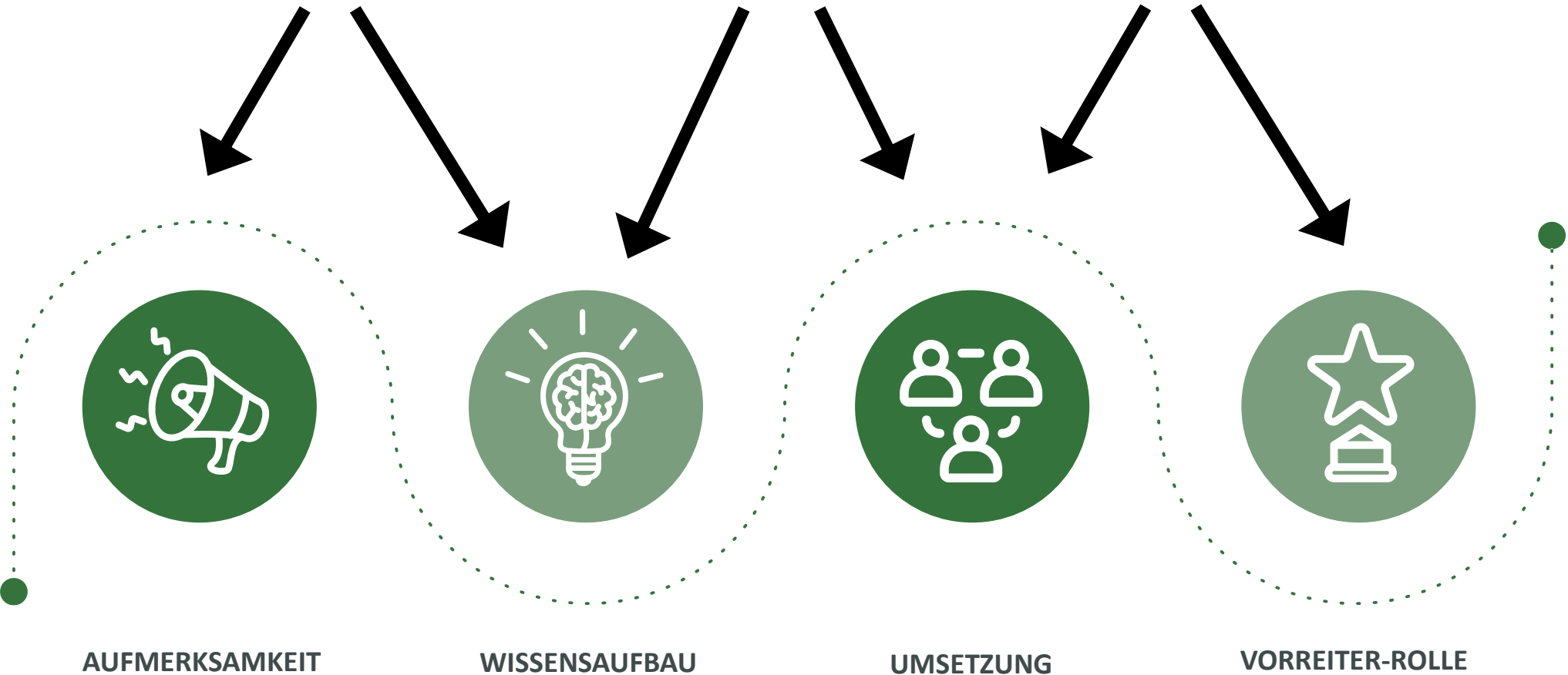
ANFÄNGER

FORTGESCHRITTEN

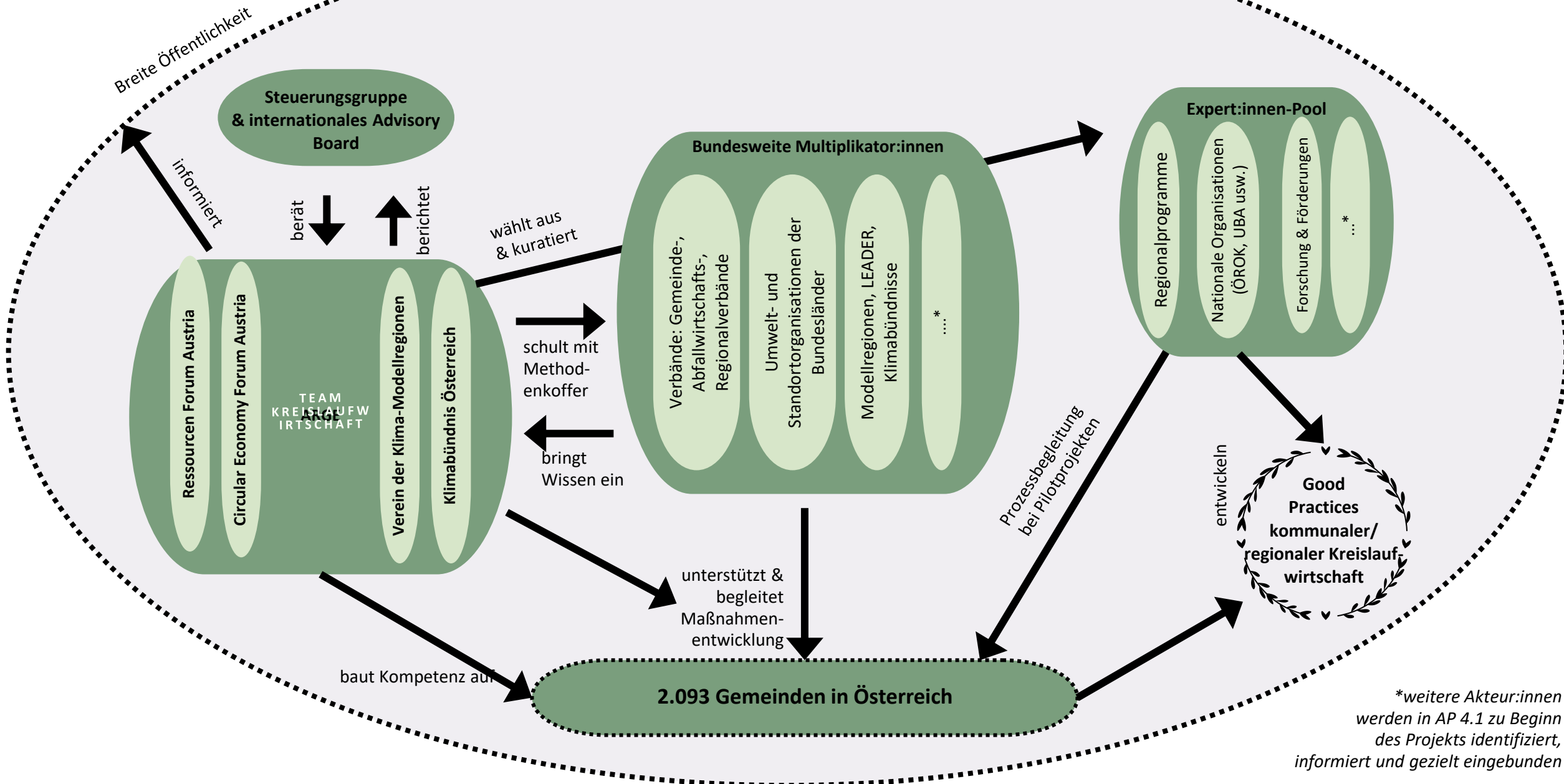
VORREITER

Eintrittspunkte
nach Vorwissen

Phasen



Beratungsnetzwerk-Ökosystem





Danke vielmals für Ihre Aufmerksamkeit!

Rückfragen:

Andreas Van-Hametner (a.van-hametner@ressourcenforum.at)

Impressum

Medieninhaber: Ressourcen Forum Austria

Schwarzstraße 19; 5020 Salzburg

Rechtsform Verein, ZVR 315222445

Vereinsbehörde Bundespolizeidirektion

Salzburg

info@ressourcenforum.at

www.ressourcenforum.at

November 2025